Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297628
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Georg-Schumann-Straße 359
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 326

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Laden und Hausdurchfahrt, Putzfassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Im direkten Anschluss an das ortsbildprägende Wahrener Rathaus entstand von Februar bis September 1911 für den Kaufmann Hugo Sachse ein Wohn- und Geschäftshaus. Die Bauleitung übernahm der Architekt Oswald Weber, der auch für den dem Reformstil verhafteten Entwurf verantwortlich zeichnete. Zur Ausführung kam ein zweispänniges, viergeschossiges Gebäude mit einem großzügigen Laden im Erdgeschoss, in welchem Sachses Kolonialwaren und Drogerie-Handlung eingerichtet wurde. Bauzeitlich mit Gauben und einem asymmetrisch angeordneten, dominanten Zwerchgiebel versehen, wurden die Bodenkammern im hohen Mansarddach erst 1952 zu zwei Wohneinheiten umgebaut. Ein Kastenerker, der im dritten Obergeschoss in einem Austritt endet, und ein polygonaler Erker, der bis in die Dachlandschaft geführt wurde, akzentuieren die ansonsten schlichte Putzfassade. Als typischer Wohnhausbau des frühen 20. Jahrhunderts kommt dem Gebäude eine baugeschichtliche Bedeutung zu.
LfD/2015

Datierung	bez. 1911 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297628 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.